

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Band: 78 (1991)
Heft: 3: Dossier Bahnhof = Dossier gare = Dossier railway station

Artikel: Bahnhofgebiet Baden, Projekt, 1990 : Architekten Metron Planung AG, Windisch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-59122>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

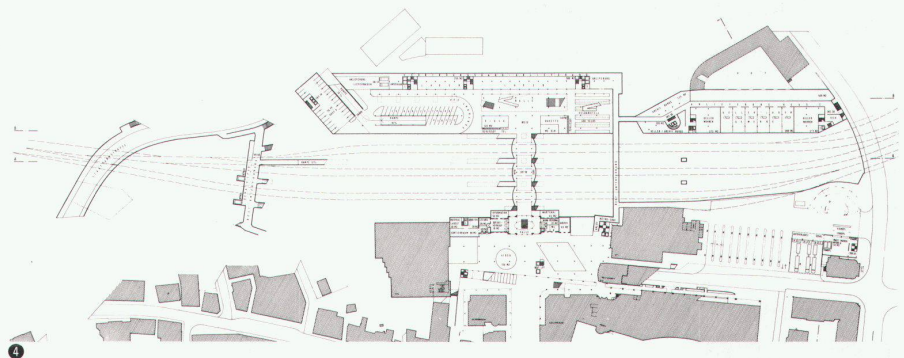
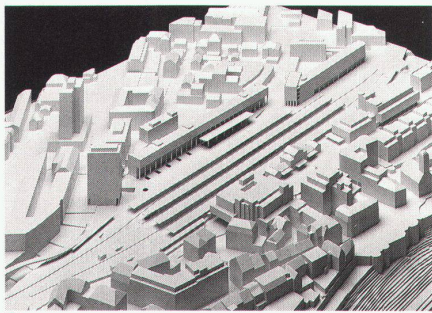
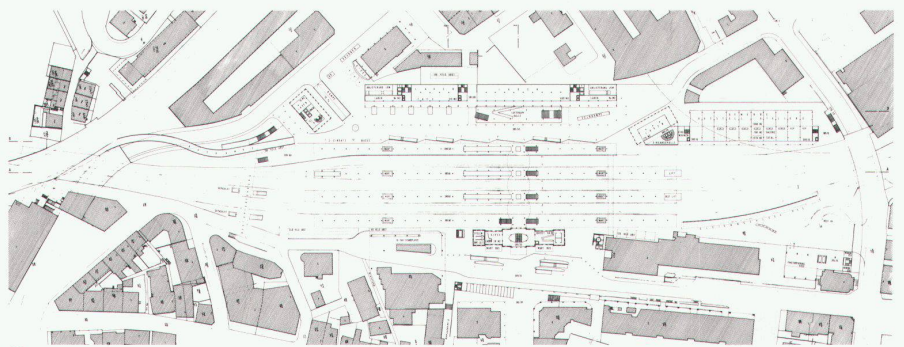
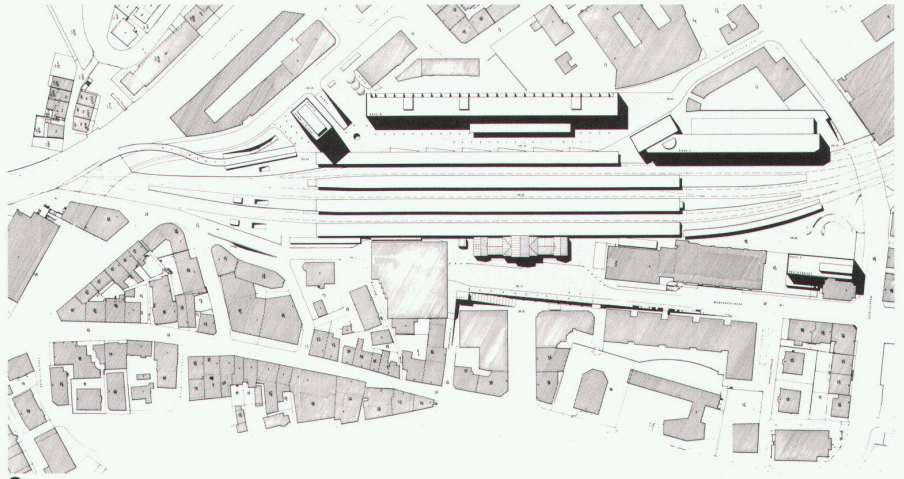
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bahnhofgebiet Baden, Projekt, 1990

Architekten: Metron Planung AG, Windisch

Das Projekt ist Resultat eines zwei-stufigen, von den SBB und der Stadt Baden ausgeschriebenen Wettbewerbs für die Neugestaltung der SBB-Anlagen und der Bushaltestellen sowie den Einbezug zukünftiger Drittnutzungen auf dem heutigen Güterbahnareal. Während das bestehende, historisch wertvolle Aufnahmegebäude städtebaulich reintegriert werden soll, sind auf dem Areal West etwa 20 000 m² Bruttogeschossflächen für Wohnen, Büros, Läden und Gewerbe, aufgeteilt in mehrere neue Baukörper entlang der Gleisanlage, vorgesehen.

Zentrale Bedeutung kommt der Gleisunterquerung als Fußgängerverbindung von Altstadt/Innenstadt Ost und dem Entwicklungsgebiet Innenstadt West zu, insbesondere den beiden Kopfteilen mit den Vertikalverbindungen vom Erdgeschoss zur Ebene der Unterführung. Im vorliegenden Projekt wird die Zweigeschossigkeit der Verkehrsebenen im Bereich des östlichen Bahnhofvorplatzes als von den Baufluchten zurückgesetzte Plattform ausgedrückt; beide Ebenen sind damit von der Innenstadt her direkt zugänglich. Der Aufgang West erfolgt über eine doppelgeschossige Halle, die sich an das Konzept und den Querschnitt der Vorhalle im neuen Bahnhof Luzern anlehnt. Red.



1 Modell / Maquette / Model

2 Situation / Site

3 4 Grundrisse Erdgeschoss und Untergeschoss / Plan rez-de-chaussée et sous-sol / Ground plans ground-floor and basement

5 Schnitt durch Gleisunterquerung / Coupe sur le passage souterrain / Section through the subway underneath the track

8